**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

**Band:** 4 (1782)

**Heft:** 50

Artikel: Die Kinderzucht

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543959

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die Rinderzucht.

Ein wohlhabender Mann hatte verschiedene Sohne, die er zu den Wissenschaften auserziehen wollte, und die alleck dings mannigsattige Fähigkeiten dazu besassen. Aber auch den ganzen Tag mußten sie über den Büchern sien und seber kindische Mutwille ward an ihnen aufs ernstlichste besstraft. Ein guter Freund sah diß mit an; est mikstel ihm; doch schwieg er; erzält aber seinem Freunde eines Tags: daß als er im verwichnen Herbst verreisen und die Bestels lung der Weinlese seinem Verwalter anvertrauen mussen, habe dieser die Fässer bis oben an mit Most süllen, und als sie überlausen wollen, sest zuspinden lassen, so daß endlich der brausende Most den Boden ausgestossen habe.

Marren tüchtig ausstäupen lassen?, — "Sachte! Sachte! Gachte! antwortete jener lächelnd: daß dich, Lieber, nicht selbst dieß Urteil treffe. Begehst du an deinen Kindern nicht gleichen Irtum? Und ist ein kleiner Mutwille etwas and ders, als ein Brausen oder Schaum guter Gemüter?

D. Muf. 8 St. 1782.

# Ein Mittel gegen das Werfen der Breter.

Bei dem Bretschneiden lege man den Klotz so, daß bie Seite, die nach Mitternacht zu gestanden, in die Hohe gekehrt sen, so wird sich kein Brett werfen, wennt es auch grün verarbeitet worden; denn es müßte sich auf dem seite werfen, welches aber unmöglich ist-

Goth. Wochnot.

